

Können die „Kleinen“ die „Großen“ ärgern?

Bei der Auflage 2019 standen mit Donnerberg und Würm-Lindern zwei Bezirksligisten im Finale in Aachen. 24 Teams bewerben sich.

VON HELGA RAUE
UND KEVIN TEICHMANN

AACHEN Als im Januar 2019 die Finalpaarung feststand, war die Überraschung groß: Statt der favorisierten Fußball-Mittelrheinligisten – immerhin waren insgesamt sechs davon ins Rennen gegangen – standen sich mit dem FSV Columbia Donnerberg und der Union Würm-Lindern zwei Bezirksligisten gegenüber. Mit 4:1 siegten die Donnerberger Männer und durften über den Sieg im Sparkassen-Hallen-Cup jubeln. Und das Finale unterstreicht auch, warum Hallenfußball so unterhaltsam, spektakulär und bisweilen auch überraschend ist: Denn hier können auch die „Kleinen“ die „Großen“ schlagen.

Der bestbesetzte „Budenzauber“ in der Region erlebt 2020 seine 36. Auflage. „Gerne sind wir wieder beim Hallencup dabei. Wir unterstützen den Sport, weil es wichtig und gut ist, wir unterstützen die Vereine und die Menschen in der Region“, begründet Lothar Müller, Direktor Privat- und Geschäftskunden Nord, der als Sparkassen-Vertreter seine Hallencup-Premiere feiert und verriet: „Ich bin selbst Sportler, wenn ich auch nicht Fußball gespielt habe. Aber ich freue mich auf die spannende Finalrunde.“

Die wird es mit Sicherheit am 4. Januar 2020 in der Aachener Halle Neuköllner Straße geben, wenn die Sieger der vier Vorrunden in Düren (27. Dezember, Festhalle Birkesdorf), Erkelenz (30. Dezember, Erka-Halle) und Aachen (2. und 3. Januar, Neuköllner Straße) sowie die

beiden besten Zweiten aufeinandertreffen. Dass der Titelverteidiger nur als Zuschauer vor Ort sein wird, steht schon fest: Als aktuell punktloser Letzter der Fußball-Bezirksliga 4 konnte sich Donnerberg nicht qualifizieren.

Final-Gegner Würm-Lindern ist dagegen wieder dabei und muss sich in seiner Vorrundengruppe mit dem starken Mittelrheinliga-Spit-



zenreiter FC Wegberg-Beeck, fünffacher Cup-Sieger, und Landesligist Germania Teveren messen. „Auf keinen Fall schicke ich meinen Co, ich werde selbst am Rand stehen“, kommentiert Germania-Coach Dirk Ruhrig lachend, der in den vergangenen Jahren in Vertretung seines damaligen Beeckers Chef, Friedel Hensen, die Finalrunde sichern musste. Was nur 2019 nicht gelang. „Gegen Beeck zu spielen, ist natürlich von Brisanz. Und mit Würm-Lindern haben wir einen weiteren starken Gegner“, so Ruhrig.

In der anderen Gruppe feiert Bezirksligist SV Helpenstein Premiere: „Wir freuen uns sehr, dass wir zum ersten Mal dabei sind“, sagt der

Vorsitzende Stephan Schmitz. „Wir wollen uns gut präsentieren, Spiel, Spaß und gute Spiele sollen im Vordergrund stehen.“

Deutlich höher müssen die Ambitionen der drei Mittelrheinligisten am 27. Dezember in Düren sein. „Was zusammengehört, kann die Losfee nicht trennen. Wir freuen uns, dass wir wieder in der Gruppenphase auf Freialdenhoven treffen“, kommentiert Achim Greiff, Vorsitzender von Viktoria Arnoldsweiler, mit Humor. „Es gibt im Kreis Düren drei Mittelrheinligisten auf engstem Raum. Das ist schon eine Menge Qualität. Sportlich liegt unsere Priorität in diesem Jahr aber auf dem Klassenerhalt.“ Bei der 35. Auflage hatte Freialdenhoven die Vorrunde erst nach Neunmeterschießen mit 6:5 gegen den 1. FC Düren, der aber als bester Zweiter weitergekommen war, gewonnen. „Da es drei Dürener Mittelrheinligisten gibt, sind die Duelle immer auf Messers Schneide. Eine Vergrößerung des Finaltags mit einem anderen Modus halte ich für sinnvoll. Wenn man alle Vorrundenzeiten mitnehmen würde, hört die Rechnerie auf“, schlägt Achim Gehlen, Geschäftsführer von Borussia Freialdenhoven, vor. „Aachen ist für uns wieder das Ziel.“

Spaß soll im Vordergrund stehen

Bei den Vorrunden in Aachen hatten die „Großen“ das Nachsehen: Für den VfL Vichttal war ebenso Schluss wie für den Liga-Kollegen SV Eilendorf, der damals noch Landesligist war. „Grundsätzlich ist der Hallencup eine tolle Sache, der Spaß soll im Vordergrund stehen. Wir möchten uns auch Mut und Kraft für die schwere Rückrunde holen“, sagt Daniel Schwarz, Obmann des abstiegsbedrohten SVE. „Jeder kann jeden schlagen, jede Mannschaft das Turnier gewinnen“, weiß auch Stefan Delheid, Vorsitzender des SV Breinig, nur zu gut, da sein Klub 2018 gewonnen hatte und 2019 in der Vorrunde ausgeschieden war.

Vier Bezirksligisten gelang im Fußballkreis Aachen die Qualifikation für den Hallencup, darunter der starke Spitzenreiter Alemannia Mariadorf, den man oben auf der Rechnung haben sollte. „Der ganze Verein freut sich, nach zwei Jahren Abstinenz wieder dabei zu sein. Peter Szczyrba und Pascal Willems, die beide dem Turnier in der Vergangenheit schon ihren Stempel aufdrücken konnten, sind be-



Packende Zweikämpfe: Der Donnerberger Fitim Kaciku (vorne), 2019 als bester Torschütze geehrt, setzt sich hier durch. ARCHIVFOTO: ANDREAS STENDL

sonders glücklich, dass bald wieder Hallencup-Zeit ist“, berichtet Mariadorfs Geschäftsführer Daniel Koerlings. „Wir haben eine schwere Gruppe mit Mariadorf und Rott erwischt, aber zumindest treffen wir mal nicht gleich auf den SVE“, versucht René Schröder, Fußball-Abteilungsleiter von Arminia Eilendorf, dem schweren Vorrundenlos etwas Gutes abzurufen.

„Wir freuen uns, dass wir als Richter der drei Aachener Runden ebenfalls mal wieder die Qualifikation für den Hallencup geschafft haben“, sagt Leo Pennings, Geschäftsführer der DJK FV Haaren, und setzt zwinkernd hinzu: „Wir haben eine machbare Gruppe erwischt.“ Auf dass es auch 2020 beim Sparkassen-Hallencup wieder Überraschungen geben wird...



Reges Interesse: Lothar Müller von der Sparkasse Aachen verfolgte die Auslosung resonnant, während die Vereinsvertreter filmten und fotografierten.

ZWEI VORRUNDEN DER MÄNNER IM DEZEMBER

Die Finalrunde steigt am 4. Januar 2020 in Aachen

27. Dezember 2019

17.45 Uhr, Festhalle Birkesdorf

Gr. A: 1. FC Düren (ML)

GW Welldorf-Güsten (Bez.)

TuS Langerwehe (Bez.)

Gr. B: Bor. Freialdenhoven (ML)

Türk. SV Düren (Bez.)

Vikt. Arnoldsweiler (ML)

30. Dezember 2019

17.45 Uhr, Erka-Halle, Erkelenz

Gr. C: FC Wegberg-Beeck (ML)

Union Würm-Lindern (Bez.)

Germ. Teveren (LL)

Gr. D: Union Schaffhausen (LL)

1. FC Heinsberg-Lieck (Bez.)

SV Helpenstein (Bez.)

2. Januar 2020

17.45 Uhr, Aachen, Neuköllner Str.

Gr. E: VfL Vichttal (ML)

Eintr. Verlautenheide (LL)

Conc. Oidtweiler (Bez.)

Gr. F: SV Eilendorf (ML)

SG Stolberg (Bez.)

DJK FV Haaren (Bez.)

3. Januar 2020

17.45 Uhr, Aachen, Neuköllner Str.

Gr. G: SV Breinig (ML)

Hertha Walheim (LL)

Kohlscheider BC (LL)

Gr. H: SV Rott (LL)

Arm. Eilendorf (LL)

Alem. Mariadorf (Bez.)

4. Januar 2020

15.00 Uhr, Aachen, Neuköllner Str.